

Halle und Umgebung.

Seite 10. Juli.

Fahrplanänderungen.

Von Donnerstag, den 15. Juli d. Js., ab treten in dem Fahrplan der Strecke Querfurt-Weinburg folgende Veränderungen ein:

Der Personenzug 2122 Oberhöfflingen-Weinburg kommt zwischen Querfurt (ab 8,25) und Weinburg (an 9,15) in Gortfall. Während fällt der Personenzug 2133 Weinburg (ab 10,00) - Querfurt (an 10,45) an den Werktagen fort. Als Ersatz werden von gleichen Tage ab diezüge 8884 und 8885 W - letzterer jedoch nur werktags - für die Personenbeförderung eingerichtet; sie verkehren in folgendem Fahrplan: 3 u a 8884: Querfurt ab 5,20, Thaldorf ab 8,23, Loderleben ab 8,43, Leimbach Gathhof ab 8,50, Niederjörn ab 8,56, Epfelberg bei Weinburg ab 9,07, Weinburg an 9,20. 3 u a 8885 W: - verkehrt nur werktags. 3 u a Weinburg ab 10,00, Epfelberg bei Weinburg ab 10,19, Niederjörn ab 10,36, Leimbach Gathhof ab 10,44, Loderleben ab 10,51, Thaldorf ab 11,07, Querfurt an 11,14.

Berner werden vom gleichen Tage ab die Personenzug 2122 Querfurt-Weinburg und 2123 zwischen Weinburg und Querfurt wie folgt verlegt: 3 u a 2122: Querfurt ab 5,23, Thaldorf ab 5,20, Loderleben ab 5,29, Leimbach Gathhof ab 5,45, Niederjörn ab 5,50, Epfelberg b. Weinburg ab 6,00, Weinburg an 6,10. - 3 u a 2123: Weinburg ab 6,45, Epfelberg bei Weinburg ab 6,55, Niederjörn ab 7,10, Leimbach Gathhof ab 7,17, Loderleben ab 7,22, Thaldorf ab 7,31, Querfurt an 7,35.

Von Donnerstag, den 15. Juli d. Js., ab kommen ferner die Personenzug 2087 Merzbach (ab 1,40) - Schafstädt (an 2,13) und 2092 Schafstädt (ab 6,35) - Merzbach (an 7,21) an den Werktagen in Gortfall. Als Ersatz werden vom gleichen Tage ab diezüge 8890 W und 8891 W für die Personenbeförderung eingerichtet; sie verkehren nur werktags und in folgendem Fahrplan: 3 u a 8890 W: Merzbach ab 1,40, Anandorf ab 1,59, Milau ab 2,15, Rauchsteden ab 2,29, Rauchsteden ab 3,02, Grob-Gräfendorf ab 3,17, Schafstädt an 3,26. - 3 u a 8891 W: Schafstädt ab 6,00, Grob-Gräfendorf ab 7,14, Rauchsteden ab 6,24, Rauchsteden ab 6,59, Milau ab 7,11, Anandorf ab 7,20, Merzbach an 7,34.

Berner werden vom gleichen Tage ab die Personenzug 2084 Schafstädt-Merzbach und 2091 Merzbach-Schafstädt wie folgt verlegt: 3 u a 2084: Schafstädt ab 6,00, Grob-Gräfendorf ab 6,09, Rauchsteden ab 6,18, Rauchsteden ab 6,26, Milau ab 6,32, Anandorf ab 6,39, Merzbach an 6,52. - 3 u a 2091: Merzbach ab 8,50, Anandorf ab 9,04, Milau ab 9,12, Rauchsteden an 9,19, Rauchsteden ab 9,28, Grob-Gräfendorf ab 9,34, Schafstädt an 9,43.

Von Donnerstag, den 15. Juli d. Js., ab treten in dem Fahrplan der Strecke Querfurt-Mühlendorf folgende Veränderungen ein: Der Personenzug 2077 W Querfurt-Merzbach kommt zwischen Querfurt (ab 8,00) und Mühlendorf (an 9,04) in Gortfall. Desgleichen fällt der Personenzug 2072 Merzbach-Querfurt zwischen Mühlendorf (ab 9,12) und Querfurt (an 10,00) an den Werktagen fort. Als Ersatz werden vom gleichen Tage ab diezüge 8836 W und 8802 W für die Personenbeförderung eingerichtet. Sie verkehren nur werktags in folgendem Fahrplan: 3 u a 8836 W: Querfurt ab 7,20, Remsdorf-Göbrendorf ab 7,49, Niederjörn ab 8,22, Mühlendorf an 8,52. - 3 u a 8802 W: Mühlendorf ab 9,15, Niederjörn ab 9,46, Remsdorf-Göbrendorf ab 10,21, Querfurt an 10,47.

Von Donnerstag, den 15. Juli d. Js., ab treten weiter in dem Fahrplan der Strecke Teufenthal-Salmünde folgende Veränderungen ein: Die Personenzug 2145 Teufenthal (ab 2,50) - Salmünde (an 3,11) und 2146 Salmünde (ab 5,51) - Teufenthal (an 6,10) kommen an den Werktagen in Gortfall. Als Ersatz werden vom gleichen Tage ab diezüge 8175 W und 8176 W für die Personenbeförderung eingerichtet. Sie verkehren in folgendem Fahrplan: 3 u a 8175 W: Teufenthal ab 3,00, Bennstedt ab 3,29, Appendorf ab 4,00, Salmünde an 4,07. - 3 u a 8176 W: Salmünde ab 5,25, Appendorf ab 5,36, Bennstedt ab 6,07, Teufenthal an 6,16.

Berner wird vom gleichen Tage ab der Personenzug 2144 Salmünde-Teufenthal wie folgt verlegt: Salmünde ab 12,00, Appendorf ab 12,12, Bennstedt ab 12,27, Teufenthal an 12,35.

Hallenjer in den Verluflisten.

In den Deutschen Verluflisten der 569.-576. Ausgabe werden aus Halle a. S. genannt:

Preussische Verlufliste Nr. 265. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 26: Otto Krüger (9. Komp.) I. verm. Louis Mertens (11. Komp.) I. verm. Robert Weber (11. Komp.) gefallen. Pionier-Regiment Nr. 36: Richard Scheller (11. Komp.) gefallen. Inf.-Regt. Nr. 165: Paul Kuschel (12. Komp.) I. verm. Ewald Zimmer (12. Komp.) I. verm. Walter Bohmann (12. Komp.) gefallen. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 258: Interoff. Otto Geißner (11. Komp.) I. verm. Walter Gans Koch (11. Komp.) gefallen.

Preussische Verlufliste Nr. 266. Ref.-Inf.-Regt. Refr. Steinheil (10. Komp.) gefallen. Inf.-Regt. Nr. 9: Interoff. Ernst Seelmann (3. Komp.) I. verm. und vermisst. Arthur Stiniker (3. Komp.) I. verm. Ref.-Jäger-Batt. Nr. 1: Friedrich Albrecht (3. Komp.) aus Giechbichten I. verm.

Sächsische Verlufliste Nr. 166. Inf.-Regt. Nr. 104: Rudolf Durrh (1. Komp.) gefallen. Preussische Verlufliste Nr. 267. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 55: Ernst Silber gen. Blumenberg (7. Komp.) I. verm. b. d. Tr. Inf.-Regt.

Nr. 72: Hermann Tappe (1. Komp.) I. verm. Walter Schrad (2. Komp.) I. verm. Walter Weilandt (2. Komp.) I. verm. Ref. Weimert (3. Komp.) gefallen. Otto Weimert (3. Komp.) I. verm. Inf.-Regt. Nr. 153: Otto Amis aus Cröllwitz (8. Komp.) I. verm. Gefr. Paul Kabis (10. Komp.) I. verm. Hermann Friedrich (10. Komp.) gefallen. Weiler Krone (12. Komp.) I. verm. Inf.-Regt. Nr. 170: Otto Rebus (1. Komp.) I. verm. Interoff. Richard Brandt (3. Komp.) vermisst. Paul Kowatz (3. Komp.) vermisst. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 221: Fritz Braune (10. Komp.) gefallen. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 232: Otto Stubbach (8. Komp.) gefallen. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 258: Friedrich Schulz (1. Komp.) I. verm. Interoff. Martin von Broden (3. Komp.) I. verm. Franz Krantz (6. Komp.) in Gefangenschaft. Paul Vorholz aus Cröllwitz (6. Komp.) I. verm. Feldartillerie-Regiment Nr. 75: Wally Riecher (2. Batt.) gefallen. Ref.-Pionier-Komp. Nr. 43: Oskar Weber I. verm.

Sächsische Verlufliste Nr. 167. Inf.-Regt. Nr. 134: Kurt Berner II (12. Komp.) gefallen. Preussische Verlufliste Nr. 268. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 36: Gefr. Emil Röder (1. Komp.) gefallen. Inf.-Regt. Nr. 72: Gefr. Osw. Tolle (8. Komp.) I. verm. Hermann Steinborn (9. Komp.) I. verm. Hugo Saurig (10. Komp.) I. verm. Alfred Kitten (10. Komp.) I. verm. Albert Riehardt (10. Komp.) I. verm. b. d. Tr. Paul Domagala (11. Komp.) I. verm. b. d. Tr. Interoff. Paul Weizans (11. Komp.) gefallen. Walter Barthel (11. Komp.) I. verm. Otto Henz (11. Komp.) gefallen. Ernst Danneberg (11. Komp.) vermisst. Paul Weizans (12. Komp.) I. verm. Hermann Brömmel (12. Komp.) vermisst. Inf.-Regt. Nr. 93: Otto Günther (10. Komp.) vermisst. Ludwig Martin (10. Komp.) I. verm. Paul Weber aus Cröllwitz (10. Komp.) gefallen. Inf.-Regt. Nr. 113: Franz Weinhardt (5. Komp.) gefallen. Inf.-Regt. Nr. 170: Fritz Schulze (3. Komp.) vermisst. Gefr. Werner Rade (3. Komp.) gefallen. Ref.-Inf.-Regt. Nr. 252: Otto Rufft (4. Komp.) vermisst.

Eisener Kreuz.

Das Eisener Kreuz erhielt der Maschinistenführer Franz Pöschke, Ernst Moritz Arndtstr. 7, jetzt Feldwebel der 14. Ref.-Inf.-Brigade.

Unfalltät in den Dörschbänken.

In der letzten Zeit trafen verschiedene Anfragen ein, die klar zeigten, daß vor die amtlichen Behörden für den Unfallschaden in Dörschbänken während der Kriegszeit falsche Ansichten im Umlauf verbreitet sind. Man darf in Seebänken sich jederzeit und solange man will am Strande aufhalten, kurz, man hat durchaus keine Einschränkung der persönlichen Freiheit zu erdulden. Außerdem sind die Rechte für Zimmer und ganze Wohnungen auch in den großen Seebänken, wie z. B. Kolberg, in diesem Jahre ganz bedeutend mächtiger als in Friedenszeiten, so daß jeden Erlösungsbedürfnis der Besuch der Dörschbänke warm empfohlen werden kann. Angst vor unfernen Feinden ist unnütz. Denn das feindliche Flotten- u. V. nach der Insel Rügen oder nach Kolberg kommen, ist angesichts der gegenwärtigen Lage ausgeschlossen!

Gedenkt unserer Kriegesjahre!

Die herrlichen Erfolge unserer Mannen verdanken wir nicht am wenigsten auch der Schnelligkeit und Ausdauer unserer Pferde, welche nur dadurch eine wirksame Verlosung unserer Feinde möglich wurde. Entschuldig sind aber auch die Feinde in dieser Zeit die Feinde der Kriegesjahre an zu denken. Sowohl Dankespflicht als auch patriotische Gründe fordern dringend, daß den tapferen Tieren die allergeringste Pflege zuteil wird, auf daß sie auch ferner durch größte Leistungsfähigkeit ihrem Reiter und unserem Vaterlande erfolgreich dienen können. - Wir bitten deshalb immer wieder aus neue am Jubiläum von laubendem Dankeswort und Geld, damit es uns möglich ist, für das letztere alle Erforderliche zu beschaffen und an die Front zu schicken. Der Empfang jeder Gabe wird besonders bekräftigt durch den Berliner Tierklubverein (E. V.) Berlin SW., Mittelstr. 28.

Das Tanzverbot.

Megen fortgesetzter unerlaubter Besanalkung öffentlicher Tanzlustbarkeiten ist vom Landgericht Halle am 16. April der Gastwirt und Tanzlehrer Paul Schmidt zu 1 Woche Gefängnis verurteilt worden.

Nach einer Besanalkung des Regierungspräsidenten in Merseburg vom 2. Oktober 1912 ist die Abhaltung öffentlicher Lustbarkeiten ohne polizeilichen Erlaubnis der Gedulde bis zu 60 Mk. verboten. Nach Ausbruch des Krieges hat die Militärbehörde auf Grund des Besanerkungsaufstandesgesetzes mit Rücksicht auf den Ernst der Zeit dieses Gebot seinerzeit erlassen. Der Anzeigebrief hatte die Erlaubnis erhalten, im Stunden von 7-11 patriotische Konzerte zu veranstalten. Sein Ziel, in welchen diese Konzerte stattfanden, waren jedermann zugänglich. Obgleich er Befehl mit der Aufschrift: „Konzert ist verboten!“ hatte anbringen lassen, hat er doch außer patriotischen Musikstücken wiederholt Tänze spielen lassen und gebudd, daß eine größere Anzahl Paare danach tanzten. In seiner Reaktion u. bezweifelte er, daß die Militärbehörde zum Erlaß dieser Besanalkung berechtigt war, und nicht einzuweichen ist, daß sie den Interessen der öffentlichen Sicherheit diene. Das Reichsgericht in v. r. jedoch die Revision als unbegründet. Da auf öffentlichen Tanzlustbarkeiten häufig Schanerketten entfallen, auch solche auf die Zeit und die Stunde, die das Landgericht mit Recht angenommen habe, die Militärbehörde im Interesse der öffentlichen Sicherheit jene Besanalkung erlassen.

Aus unserem Zoo.

Einem vielfach geliebten Wälsche Hölze lebend, hat sich die Besanalkung entzündet, nämlich von abends 6 Uhr ab den Wälschen Hölzen des Zoolos, abgesehen von Konzerten, zum unentgeltlichen Besuche freigegeben. Es ist somit die Gelegenheit gegeben, von 6 Uhr ab den köhnen, kostigen Konzerten aufzutreten, ohne daß man dafür Eintrittsgeld bezahlen muß! Die Hölze, an der man die Karten zum Besuche des eigentlichen Zoolos hat, befindet sich an konzentrierten Nachmittagen am Wälschen Hölze.

Der Tierbestand hat durch die Geburt eines Muffelantilopes einen wertvollen Zugang erhalten. Ein solches Antilopengeburt zu dem amerindischen, was man überaus an Zerkosten leben kann, denn noch in viel höherem Maße als der ermächtige Hölze, der mit seinem langen Schab, langen Hornen und den ihm nach gebundenen kurzen Stangen ein getreues Abbild der aus der Tertiarperiode des Mittelmeergebietes bekannten Dikrotyles darstellt, ist das neugeborene Tier in seinem aussehendem ein vorkinistisches Erscheinung; man hält es mit seinem niedrigen Schenkel in geduckter Stellung viel weniger für einen Hölze als vielmehr für eine Zwischenform zwischen dem Amerindianen und den Schweinen. In dem früheren Wälsche Hölze sind nach vielen gründlicher Besanalkung auch amerikanische Hölze, die ebenso wie der Hölze des Wälscheres wegen gesetzt werden, untergebracht, es sind die Hölzer, die die Amerikaner als die Antia jeder geliebten Wälscheres. In dem bisher von den Wälscheren bewohnten Gesenge am Antilopen sind nun die als eierlegenden Wälscheren untergebracht.

Morgen, Sonntag, ist nachmittags Konzert vom Orchester, abends konzentriert das Stadtheater-Orchester unter Leitung von Kapellmeister Fritz Wolfmann. Der Eintrittspreis für die bekannte Hölze, er beträgt für Erwachsene nur 30 Pf., für Kinder nur 20 Pf., Militär passirt vormittags 10 Pf., nachmittags 20 Pf. (S. Anzeiger).

Regen.

Es düstert das Herz und es düstert das Land, Da kommt aus der Höhe die himmlische Flut Und leget mit Tau, was auf Erden verbrannt, Und hebt aus der Scholle das reitende Gant.

Im Gefilde der Schlacht trauft höher und reich Ein Regen hernieder von anderer Art. Du, Regen, mach' die Erde weich, Nutragen, mach' die Dorsen hart!

Kurt von Robitzsch.

Die „Lagergebühren“ des Wälschehebers.

Das Kammergericht hat zur Auslegung des Gesetzes von 17. März 1881, betreffend das Wälscheheberwesen, eine recht bedeutungsvolle Entscheidung in einem Rechtsstreit gegen den Wälscheheber L. aus Magdeburg gefaßt.

Nach dem erwähnten Gesetz darf sich ein Wälscheheber an Zinsen nicht mehr nachbilden oder zahlen lassen, als 2 Pf. für jeden Monat und jede Mark von Dörscheheber bis zum 1. März, und 1 Pf. für jeden Monat und jede den Betrag von 30 Mk. übersteigende Mark. Der Wälscheheber kann ferner ausbehalten, daß an Zinsen mindestens der Betrag für zwei Monate gezahlt werden muß. Das Ausbehalten oder Annehmen mehrerer Veräußerung für das Darlehen oder für die Aufbewahrung und Erhaltung des Wälsches und das Besanerkommen von Zinsen ist verboten. Der Wälscheheber L. betrieb in einer Straße von Magdeburg ein Wälschehebergeschäft, während er in einer anderen Straße Räume unterhielt, um größere Gegenstände aufzubewahren. Wenn nun Veräußerungen mit Gegenständen zum Bescheiben zu ihm kamen, so bezog er sie, die Gegenstände in seinen Räumen an lagern, und nahm dann von ihnen neben den gesetzlich festgesetzten Zinsen für die Bescheiben auch noch Lagergebühren. Als L. zur Verantwortung gezogen wurde, betonte er, er habe gegen das Gesetz vom 17. März 1881 nicht verstoßen, er erhalte keine höheren Zinsen als das Gesetz vorschreibt; wenn er den Zinsen der Dörscheheber, größere Gegenstände in seinem zweiten Geschäft an lagern, so sei er, wie jeder Geschäftsbetrieb, berechtigt, dafür Gebühren zu verlangen; die Lagerung erfolge getrennt von der Bescheiben der Sachen. Das Landgericht zu Magdeburg beurteilte aber L. zu einer Geldstrafe, weil ein Verstoß gegen das Gesetz vom 17. März 1881 vorliege. L. machte den Verluß, das erwähnte Gesetz zu umgehen, indem er die Sachen fremder Personen in seinen Räumen lagern ließ und dann den Lagerzinsen befreite. Ein solches Verfahren verstöße gegen den Sinn des Gesetzes vom 17. März 1881 und müßte als unzulässig bezeichnet werden, wenn das gerügte Verfahren auch bei verchiedenen Wälschehebern hätte stattgefunden.

Das Kammergericht erachtete die Revision des Wälschehebers nicht für begründet und führte u. a. aus, es handle sich vorliegend um ein einheitliches Wälschehebergeschäft; L. durfte neben den Zinsen nicht noch Lagergebühren für die Sachen erheben. Wer aber als Wälscheheber die Ausübung seines Gewerbes den darüber erlassenen Bestimmungen unterhandelt und besonders hat gesetzlich angeordneten Zinsfuß überschreite, mache sich nach § 300 des Reichsstrafgesetzbuches strafbar.

Die Arbeitslosigkeit für beherrschte Soldaten hat, mit einer kurzen Unterbrechung in der Periode, immer ihren Fortgang genommen. Für die Soldaten im Felde weitet ihre Pflicht tun und aushalten müssen bis zum Ende, es auch gern tun, so wollen,

Summer-Ausverkauf - H. Auf & Co. in allen Abteilungen. Die Waren stammen aus günstigen Einkaufszeiten, trotzdem sind die Preise oft weit über die Hälfte ermässigt. Besonders vorteilhafte Angebote: Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Damenkleider, Kostüme, Blusen, Kleideröcke, Unteröcke, Gardinen, Teppiche. Im Juli und August Sonntags geschlossen.

Arnold Oberkorn

Halle a. S., Leipzigerstr. 103. Telefon 4940.

Enorme Preisermäßigung



Saison-Ausverkauf

Serie I
Ein grosser Posten Korsetts, prima Dreile, alle Farben, Schuhe mod. Formen früher bis M. 4.50 jetzt nur **M. 1.95**

Modelle
aus dem Schauenfester etwas ausgeblasst hochsteht, bis **75%** im Preise ermässigt

Serie II
Ein grosser Posten Korsetts, hochmod. lange Formen, Pa. Dreile od. Bände, früher bis M. 6.50 jetzt nur **M. 3.55**

Serie III
Ein grosser Posten Korsetts, lang nach unten, schrägsame Stoffe, einfarbig u. schicklich, früher bis M. 10. jzt nur **M. 6.45**

Serie IV
Ein grosser Posten Korsetts, hochmod. lange Formen, besonders für starke Damen, machen überaus leicht schlank, früher bis M. 18. jzt nur **M. 10.85**

Serie V
Ein grosser Posten elegantester Formen aus reiner, feiner Werkstoff, früher bis M. 25. jzt nur **M. 15.85**

Unterarmen, Busenhalter auch in Trikot direkt auf dem Körper zu tragen. Sport-Korsetts, Kinder-Korsetts aussergewöhnlich billig!

20% Rabatt werden auf einen grossen Teil der modernsten Korsetts gewährt. Es wird zu staunend billigen Preisen verkauft!

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Von der Bezugsvereinigung der deutschen Landwirte in Berlin sind für den hiesigen Kommunalverband 100 Zentner Weistete, als Strohensutter geeignet, und 300 Zentner Weiden freigegeben worden. Bezugsheine für diese Futtermittel werden vom Montag, den 12. Juli 1915, ab in unserem Geschäftszimmer, Holzseiwaltungsgebäude - Drehschiffstr. 6 - Zimmer 66, vormittags von 9-11 Uhr ausgeteilt. Halle, den 8. Juli 1915. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Wir weisen darauf hin, daß dem Büro VIII (Gr. Berlin 11) bei Anmeldung von Beerdigungen die letzte Steuerquittung vorzulegen ist. Halle, den 10. April 1915. Der Magistrat.

Bekanntmachung.

In der Zeit vom 1. bis 30. Juni 1915 sind die nachstehend aufgeführten Gegenstände in den Wagen der k. d. Straßenbahn gefunden worden: 14 Regenjacken, 8 Paar Sandhübe, 1 Spazierstock, 2 Handtaschen, 1 Tuch, 1 Hundeleine, 2 Hüte, 1 Kinderwagen, 2 Rollen Seide, 1 Welle, 1 Hüteklappe, 1 Schürze, 1 Portemonnaie. Wir fordern die betr. Eigentümer auf, ihre Ansprüche innerhalb einer von Tage dieser Bekanntmachung an laufenden Freitag, den 14. Tagen bei unserer Kassenkelle Nord, Seebenerstraße 62, geltend zu machen. Nach Ablauf dieser Frist gelangen die Fundgegenstände zur Versteigerung. Der Termin wird noch besonders bekannt gegeben. Halle, den 8. Juli 1915. Der Vorstand des Parochial-Verbandes. D. Wächter.

Bekanntmachung.

Nachdem der Beschluß unserer Gesamtvertretung vom 3. Juni d. Js. die Kirchen- und Staatsauffichtliche Genehmigung erhalten hat, machen wir hiermit bekannt, daß von den Mitgliedern der zum Parochialverband vereinigt engerl. Kirchengemeinden in Halle für das Rechnungsjahr 1. April 1914/15 eine Kirchensteuer von 17 Gros. der staatlichen Einkommensteuer wird erhoben werden. Die unterste Steuerstufe (Jahreserwerb von 900 bis 1050 Mk.) ist von der Kirchensteuer freigestellt. Die Kirchensteuer wird in einem Betrage gleichzeitig mit den für das Vierteljahr Juli bis September fälligen übrigen Steuern von den städtischen Steuerwerkern gegen Quittung eingezogen werden. Halle, den 10. Juli 1915. Der Vorstand des Parochial-Verbandes. D. Wächter.

Bekanntmachung.

Der Haushaltsplan des Parochialverbandes für 1915 sowie die Rechnung vom Jahre 1914 liegen von heute ab bis zum 24. Juli d. Js. in dem Geschäftszimmer unseres Kassenerwalters Karl Eiler, Streiberstraße 1, 2 Treppen, während der Vormittagsstunden zur Einsicht der beteiligten Kirchengemeindeglieder aus. Halle, den 10. Juli 1915. Der Vorstand des Parochial-Verbandes. D. Wächter.

Das Landgestüt Kreuz bei Halle a. S. kauft vorjähriges und diesjähriges Heu. Angebot mit Proben und Angabe des Preises sind zu senden an die **Königliche Oberdirektion.**

In das Handelsregister Nr. B zu 9 ist bei der **Erstgänger-Kommunikations-Verkehrs-Gesellschaft** zu **Genossenschaft** heute eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 22. Juni 1915 ist der Gesellschaftsvertrag neu festgestellt. Inzwischen sind durch diesen die Bestimmungen über die Zahl der Vorstandsmitglieder (8 1/2 des alten Vertrags) und die Vertretungsbezugnis des Vorstandes (§ 13 des alten Vertrags) geändert. Im übrigen wird auf den Gesellschaftsvertrag vom 22. Juni 1915 Bezug genommen. Der Vorstand besteht aus einer oder mehreren Personen, die vom Geschäftskreis gewählt werden. Die Gesellschaft wird rechtskräftig vertreten, wenn der Vorstand aus einer Person besteht, durch diese oder einen Einzel-Geschäftsführer, wenn der Vorstand aus mehreren Mitgliedern besteht, durch zwei Vorstandsmitglieder oder ein Vorstandsmitglied und einen Prokuristen, oder zwei Prokuristen. Halle a. S., den 7. Juli 1915. **Königliches Amtsgericht, Nr. 19.**

In das Handelsregister Nr. B zu 9 ist bei der **Erstgänger-Kommunikations-Verkehrs-Gesellschaft** zu **Genossenschaft** heute eingetragen: Dem Ernst Riebling in Halle-Tröbitz ist Einzel-Prokurist bestellt. Felle Wecker ist aus dem Vorstand ausgeschieden. Wilhelm Krümmeler ist zum alleinigen Vorstandsmitglied bestellt. Halle a. S., den 7. Juli 1915. **Königliches Amtsgericht, Nr. 19.**

In das Handelsregister Nr. B zu 117 ist bei dem **Kellner-Gründerwerk** **Genossenschaft** zu **Halle a. S.** heute eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 2. Juni 1915 sind die Bestimmungen des Gesellschaftsvertrages über die Verteilung des Vorstandes (§ 12), seine Befugnisse (§ 14), die Verteilung des Gesellschafts (§ 15), die Befugnisse des Aufsichtsrats (§ 20) geändert. Willensänderungen für die Gesellschaft, insbesondere die Bezeichnung der Firma erfolgen, solange der Vorstand nur aus einer Person besteht, durch diese, bei Vorhandensein des Vorstandes aus mehreren Personen bedarf es der Mitwirkung zweier Mitglieder des Vorstandes oder eines Vorstandsmitgliedes und eines Prokuristen. In allen Fällen kann die Bezeichnung auch durch zwei Prokuristen erfolgen. Halle a. S., den 6. Juli 1915. **Königliches Amtsgericht, Nr. 19.**

Die Vermählung der Volksschule und Pflanzschule macht ganz besonders darauf aufmerksam, daß auch während der Kriegszeit Marken bei den angegebener Verkaufsstellen zu haben sind, die an Bedarfsgegenstände verteilt werden können. -

Die Volksküche befindet sich: **Strussowstr. Nr. 31.** Speisen werden verabreicht von 11-1 Uhr täglich. 1 ganze Portion zu 25 Pfg. 1 halbe Portion zu 15 Pfg. Marken zu ganzen und halben Portionen werden an beliebigen Tagen vor der Küche verwahrt werden können und zu haben bei Herrn Kaufmann Paul Kunkel, normals Old Hill, Gröblich 65, in der Firma Kaufmann Ludwig Barth, Leipzigerstr. 80, Nähe des Reitzplatzes.

Hohe Preise zahlbar für gute Jackentanzige, Stockanzüge, Hüfen usw. Recht baldige Offerte nur per Post an H. Reiter, Gr. Wallstr. 19.

Seit Jahren zahlt allerhöchste Preise f. getrag. **Korsettkleider, Schuhwerk, Stiefel.** Bei Bestellung durch Postkarte oder Telegramm Nr. 4899. Komme sofort auch aufserhalb.

Ein- und Verkaufshaus 22 Schillershof 22 am Marktplat. **Rannert.**

Durch das **Webverbot für Baumwoll-Waren** dürfen ab 1. August keinerlei Waren für **Privat-Zwecke** mehr angefertigt werden. Hierdurch werden alle Baumwollartikel ausserst knapp und vor allem mehr im Preise steigen. Wir empfehlen Ihnen daher, **schon jetzt Ihren Bedarf zu decken.** Unsere grossen Lagerbestände ermöglichen uns jetzt noch sehr billig und vorteilhaft zu verkaufen.

Wir empfehlen Ihnen vor allem: unsere bekannt billigen Marken in Hemdentuchen

Hemdentuch	10 Meter	3.80,	3.20	Weiss Cöperbarchent	Prima Meter	65 P.
Louisiana	10 Meter	5.20,	4.80	Weiss Croisebarchent	Meter	78 P.
Macco, prima, das feinste für Damenwäsche	10 Meter	6.80		Farb. Barchent für Militärenden	Meter	50 P.

Geschw. Wolff,
Leipzigerstrasse 37, gegenüber Hotel „Rotes Ross“.

Bis 26. Juli verreist Zahnarzt Dippe.

Zahnatelier Willy Muder
Neue Promenade 16, I. Ecke Leipzigerstr. im Gerdinghaus am Leipziger Turm.

Asthma-Verreist Zahnarzt Dippe.

Reidenden teile ich mit, wie ich von meinem langjährigen Schwager Asthma in kurzer Zeit durch eine einfache natürliche Anwendung vollständig befreit wurde.

Wiegand, Sproitzer, München, Mühlstrasse 1.

Ein elegantes Wohnzimmer

1 großer echt Eiche Umbau mit langen Seitenstühlen, 1 großer runder Tisch, alles Kunstleder, 1 Sofa mit 2 Sesseln, 2 Polstersühle, 2 Stühle, 1 Pianino, 1 St. Bierstisch, 1 Gondel, 1 Hocker alles für 540 Mark verkauft

Friedrich Peileke, Geiſtſtr. 25.

Künzels Schwamm-Balsam „Fuss-Heil“
Flasche 0,60 u. 1 Mk.
Für die „Rhosojohi“ ist die beste Mittelstelle b. Schweinitz. Alle dem. mehr. Vapillegat. bei C. Klappenberg, Gr. Mühlgr. 40.

Von grosser Wirkung bei **Pickeln** und Mitteln im Gesicht ist **Dieters meyers Nahrungsmittel-Herbes-Seife.**

Reinigt: Ihre Herbs-Seife ist vorzüglich und hat bei legeren Pickeln und roten Schwämmen sofortige Wirkung. Johannes Wief, Harsteden. Herbes-Seife a. St. 50 Pfg. um ca. 30% der wirksamen Stoffe. Preis Mk. 1.-. Die Vertriebs-Handlung Herbs-Greine a. Tude 75 Pfg. Glasbottle Mk. 1.50. In allen Apotheken, Drogerien, Parfümerien.

Flieder-Seife
Handauf, 2 Stk. 50 Pfg. Dufthaus Sass, Volkstheater 1. am Leipziger Turm.

Gastfreundliche bauerhafte **Korsetts** von 1.00-10.00 Mk. empfiehlt H. Schnee Nachf., Gr. Strickstr. 84.

Kaugesuche.

Hohe Preise zahlbar für gute Jackentanzige, Stockanzüge, Hüfen usw. Recht baldige Offerte nur per Post an H. Reiter, Gr. Wallstr. 19.

Seit Jahren zahlt allerhöchste Preise f. getrag. **Korsettkleider, Schuhwerk, Stiefel.** Bei Bestellung durch Postkarte oder Telegramm Nr. 4899. Komme sofort auch aufserhalb.

Ein- und Verkaufshaus 22 Schillershof 22 am Marktplat. **Rannert.**

Bis 26. Juli verreist Zahnarzt Dippe.

Zahnatelier Willy Muder
Neue Promenade 16, I. Ecke Leipzigerstr. im Gerdinghaus am Leipziger Turm.

Trauer-Kostüme — Kleider — Blusen — Hüte
Schleier — Schürzen — Kleiderstoffe
Anfertigung nach Mass schnellstens Auf Wunsch Auswahl ins Haus.

A. Huth & Co.
Grosse Steinstrasse u. Marktplat.

U. Roth's Zementfabrik CEMNERN
Zuschieferer lacht Befestigung in u. außer d. Janje Goethestr. 30 II.

Bahnleidende!
Züge werden, mit langjähriger, Gr. nungsgew. u. 2. Kl. an einseitig. Schlaf, Eilens, Platin, Kupfer, Porzellan und Jernsteinplatten z. H. 1.50 Mk. an. 1.50 Mk. an. Anträge, Besuche, Fahrkarte, z. billiger, Untergr. mit Goldbr., Präd. und Entschädigung z. Sprechtstunden täglich 8-1, 2-7, und Sonntag. Reparaturen sofort.

Alb. Loewenstein, Dentist
Halle a. S., Gr. Geiſtſtr. 5 I.

Wohlfeiles Ersatzmaterial für Portland-Zement
diesem an Qualität ziemlich gleichkommend. Insbesondere gut zum Fassadenputz, ferner auch zum Glas- und Umbau von Dächern. Feinste Mahlung, absolute Reinheit und grösste Erhaltungsfähigkeit bei hohen Sandzusätze. Feinste Referenzen, Billigste Tagespreise. Vertreter: J. Halle u. jänd. Lager: Friedr. Jessu vorm. W. H. Rumpsch, Gr. Strickstr. 13.

Trauer-Hüte
in grosser Auswahl. **Petzsch & Oelkers** Leipziger Str. 14.

Statt besonderer Anzeige.
Heute vormittag 11 Uhr entschlief sanft meine liebe Frau, unsere gute Mutter und Schwiegermutter, Frau **Emma Weise** geb. Häuber im 59. Lebensjahre. Halle a. d. S., Meckelstr. 6, den 9. Juli 1915. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen **Franz Weise.** Die Beerdigung findet am Montag, den 12. Juli, nachmittags 3 Uhr, von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Walhalla 8.20 Uhr! **Walhalla** 8.20 Uhr!

Letzter Sonntag der letzte Spielplan
Tymians im Schützengraben!
Ernst und Scherz in schwerer Zeit.
Der Schützengraben allein schenswert!
Fritz Thurm's Verwandlungsakt
Die musikalische Küche.
Heute wieder neue Kino-Kriegsberichte.
Diesen Spielplan versäume Niemand.
Vorzugskarten auch Sonntags gültig!
Letzter Sonntag! Kommen! Letzter Sonntag!

Olympia-Park,
Merseburgerstraße 74.
Galles unzeitliches Hofen-Etablissement.
Morgen: **II. Billiger Sonntag**
bei außergewöhnlichen Darbietungen.
2 Kapellen! Nachmittags 1/2 Uhr: 2 Kapellen!
Militär- Wohltätigkeits-Konzert
zum Besten unserer braven 36er.
Gesamte Saitenkapelle des 7. Landh.-Inf.-Regt. IV.
25 Merseburg, Leitung: P. Börner, Altenburg,
sowie das Walhallatheater-Orchester.
Auf dem **Volkswiese**, für Groß und Klein.
Raffiniert, Amerik. Schauk., Kabaretttheater, Schieß-, Schau-
und Spielbänke, Schanzen etc.
Eintrittspreis für alle Pers. **10 Pfg.**
Militär, Verwandte u. Kinder in Begleitung **ermäßig.**
Abends 8 Uhr bei festlicher Beleuchtung:
Grosses Militär-Extra-Konzert.
Gemähltes Programm, u. a. Marsche für Heroldstrompeter.
Eintritt **20 Pfg.** Militär frei.

Halle, Rossplatz
Fernsprecher 122.

Hagenbeck Heute
Sonabend und morgen Sonntag
4 Uhr gleichwertige **8 1/2**
2 Vorstellungen 2.
Kleine Preise:
40, 80 Pfg., 1.20, 2.-, 2.50 Mk.
Kinder nachm. halbe Preise.
Vormittags von 10 Uhr an: **Tierschau.**
Vorverkauf: Hagenbeckkasse und Stein-
brecher & Jasper, Markt 1, Fernr. 459, und
Scharrenstraße 1, Fernr. 84.
Montag 8 1/2 Uhr: Vorstellung.

Lehrergesangsverein und Meilingscher Frauenchor.
Montag, den 12. Juli, abends 8 1/2 Uhr
in der Marktkirche
Wohltätigkeitskonzert
zum Besten der Kriegsblinden-Fürsorge.
Selbstlose Mitwirkung: Doreluse Mellung (Gesang); Max
Kiesling, Solocellist vom Leipziger Gewandhaus-Orchester;
Konzertmeister Hans Schmidt (Violine); Martin Schröder,
(Klavier); Leitung und Orgel: Max Ludwig.
Ausführliche Vortragsfolge an den Anschlagssäulen.
Alten-Flügel.
Karten: Altarplatz 1.-, Schiff 50 Pfg., Emporen 30 Pfg., in der
Hofmusikalienhandlung Heinrich Hothan und in der Kürsterei,
gegenüber der Kirche.

Apollo-Theater
Seite Sonnabend und morgen Sonntag, abds 8.20 Uhr:
Gastspiel des „Dresdner Residenz-Ensembles“.
Spielleitung: Dir. Richard Fischig.
„Einen Mann um jeden Preis“.
Posse mit Gesang in 6 Bildern von C. F. Weg.
Kleine Kriegspreise! Militär 15 Pfg.

Saalschloß-Brauerei
Sonntag, den 11. Juli,
von nachmittags 3 1/2 bis abends 11 Uhr
zwei grosse Konzerte
der Kapelle Görlach.
Eintritt 35 Pfg. Karten gültig. Militär frei. F. Winkler.

Heide-Park.
Sonntag, den 11. Juli 1915, nachmittags 4 Uhr,
Grosses
Wohltätigkeits-Militär-Konzert,
ausgeführt vom Trompeter-Korps der Kriegs-Abteilung
des Feld-Artillerie-Regts. Nr. 75.
Leitung: Herr Königlich Obermusikmeister C. Steuer.
Der Konzertbesucher kommt zum Besten unterstützungsbedürftiger Hinterbliebenen von
Verwundeten u. Gefallenen des Feld-Art.-Regts. Nr. 75 und sämtlicher beim
Regiment zahlreich aufgestellten Stotomen und Formationen.

Thalia-Theater.
Sonntag, den 11. Juli, abds. 8 1/2 Uhr:
„Das Glück im Winkel“
Schauspiel in 3 Aufzügen
von Hermann Sudermann.

Zoo.
Sonntag, den 11. Juli 1915,
nachmittags 3 1/2 Uhr.
Konzert
vom
Görlach-Orchester,
abends 7 1/2 Uhr
Konzert
vom
Stadttheater-Orchester.
Leitung:
Kapellmeister **Fritz Volkmann.**
Eintrittspreise:
Gewandte 30 Pfg., Kinder 20 Pfg.
Militär ohne Charge vorm. 10 Pfg.,
nachm. 20 Pfg.

Echt bayrische
Loden-Pelerinen
(inoffiziell) für Herren, Damen u. Kinder
empfehlend sehr preiswert.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Echt bayrische (massiv) herbstliche
Loden-Mäntel
für Damen, Herren und Kinder
sind praktisch und preiswert.
H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Berliner Corset-Fabrik
W. & G. NEUMANN
Halle a. d. Saale
Leipzigerstrasse 11, Gr. Ulrichstrasse 6—8
im Geschäftshause Wollmer.
**Sommer-
Ausverkauf!!**
Zurückgesetzte
Corsets,
Untertailien,
Strumpf-Halter
usw. bis **50%** und mehr
unter Preis!
Grosse Ersparnis für jede Dame.
Anerkant erstklassige Massanfertigung.

Eisen-Moorbad Düben a. d. Mulde (Bahnstrecke Ellenburg-Wittenberg).
Eröffnung 15. Juli 1915.
Vorzüglich bei Gicht, Rheuma, Ischias, Frauen- und Nervenleiden. Höchstprozentiges Moor, von Geheimrat Professor Fresenius-
Wiesbaden glänzend begutachtet. Sämtliche medizinische Bäder vorhanden. Keine Kurtaxe. Billige Preise. Kriegsteilnehmer Er-
mäßigung. Herrliche Waldungen. Flussbad. Auskunft durch die Badeverwaltung und die Apotheke. Tel. 4.

Bad Wittekind.
Sonntag, den 11. Juli,
früh 6 1/2—8 1/2 Uhr
Früh-Konzert,
nachm. 3 1/2 Uhr
Kur-Konzert
vom
Stadttheater-Orchester
Leitung
Kapellmeister **Fritz Volkmann.**
Eintrittspreise:
zum Früh-Konzert 25 Pfg.,
Nachm. „ „ 35
pro Person einfl. Kartenträger.
Montag, den 12. Juli,
nachm. 3 1/2 Uhr,
anlässlich des Rektorates
Wechfels an der Vereinigten
Friedrichs-Universität Halle
Wittenberg

Akademisches Konzert
des selben Orchesters.
Eintrittspreis 35 Pfg., Dankkarten
gültig.

**Reformbeinkleider
Directoirehosen
Turnhosen**
für Damen und Mädchen empfiehlt in
sehr guter Auswahl
Gr. Steins
G. Säger Nachf., Straße 84.
an Private.
Metallbetten Katalog frei.
Holarharmatzen, Kinderbetten
Eisenornamentfabrik, Suhl i. Thür.

Reichshof, Promenade 6.
Alte **Reitzzeug**
vollständiges, noch gut erhaltenes
billig zu verkaufen. Näheres unter
B. R. 7252 durch Rudolf Mosse,
Hilberstraße 4, erbeten.
Sollte mit der **Socken**
Sendung gefreite
empfiehlt H. Schnee Nachf.,
Gr. Steinstraße 84.

Mittagstisch von 12-4 Uhr.
Reichhaltige Abend-Speisenkarte.
Gutgepflegte Biere der Halleschen Aktien-Bierbrauerei.

Rabeninsel.
Sonntag, den 11. Juli, von nachmittags 3 1/2—7 Uhr
Grosses Konzert,
ausgeführt von der Hall. Bergkapelle.
Eintritt 15 Pfg. E. Kurzhals.

Motorschiffahrt nach Rabeninsel.
Abfahrtsstelle: Unterpflanz, früher Schöpfer. Tel. 1808.
Von Sonntag, den 11. Juli ab jeden Sonntag von
1/2 10 Uhr früh u. jeden Wochentag v. 1/2 3 Uhr nachmittags
regelmäßige Dampferfahrten
nach der Rabeninsel.
C. Schwarz Jr.

Bilz Sanatorium
Dresden-Radebeul
Beste Kurfolge bei Herz-
reize, Magen-, Darm-,
Nieren-, Leber-, Nieren-, Blin-
dens- und Gichtleiden, Blin-
den-, Rheumatis-
mus, Gicht, Nerven-
schwäche, Bluthochdruck, Hysterie,
Müdigkeit, Unter-
ernährung, Tuberkulose, Blin-
den- und Gichtleiden.
Vorzügl. freier
empfehlen

BAD ELSTER
Kgl. Sachs. Eisen-, Moor- und Mineralbad, Quellenanatorium.
Berühmte Glaubersalzquelle. Grosses med.-mod. Institut. Luftbad.
Herz- u. Nervenleiden, Gicht, Rheumatismus, Frauenkrankheiten, Erkrankungen
der Verdauungsorgane, der Nieren u. der Lunge (Zuckerkrankheit),
Vorzügliche Erfolge bei Nachbehandlung von Verletzungen,
Prospekte und Wohnungsverzeichnis postfrei durch die Kgl. Badeverwaltung,
Postfach 21, Dresden. In Dresden durch die Kgl. Badeverwaltung, Postfach 21, Dresden.
Verwand des staatlichen Tafelwassers König-Friedrich-August-Quelle durch
den Brunnenmacher Klinker in Opprandsbach.

Mein aussergewöhnlich billiger
Sailon-Ausverkauf
enthält in sehr reicher Auswahl
:: fertige Kleider ::
wollene, seidene, Wollmusseline
:: und weisse Waschkleider ::
Die Preise sind, um damit zu
räumen, oft bis über die Hälfte
ermässigt.
Theodor Rühlemann,
Leipzigerstrasse 97.

Sodna Jozim
Fay's echte Sodna Mineral-Pastillen werden aus den Heil-
quellen d. Gemeinde Sodna hergestellt. Wasserverzehr
durch die Brunnenverwaltung.
Für Kriegsteilnehmer
Kurtaxefreiheit u. Bäder
ermässigung.
modern ausgestatteter Kurort gegen Erkrankungen der
Atmungsorgane, Herzleiden, Blinleiden, naturwarme,
sodienreiche Sprudelbäder. Grösstes Inhalatorium des in-
u. Auslandes. Neues, modernes Badehaus. Heil- u. mocha-
misches Tauchbad. Kurzeit: 15. April bis 15. October.
Geeignet für Winterkuren. 30 Minuten v. Frankfurt a. M.
Prospekt 21 & Kurdirektion u. d. Filialen Rudolf Mosse.
Sodna spruce

Schreibarbeiten jeder Art,
wissenschaftliche und geschäftliche, Hand- und Maschine, Veretfältigungen
Kunstschrift, Geographie u. a. liefert
Hallische Schreibstube.
Gemeinnützige Internecimen. Beschäftigung Stenographen, Hilfskräfte
für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage, auch ins Aus-
land und auswärts.
Korffstraße 16. Fernsprecher 3032.